

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 52/0124/WP18
Federführende Dienststelle: FB 52 - Fachbereich Sport		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 15.11.2023
		Verfasser/in: FB 52/200
Vorstellung des Projekts "Move On"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.12.2023	Sportausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Bei dem Projekt „Move on“ der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen handelt es sich um ein niederschwelliges Jugendsportprojekt für Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren. Es wird von Ehrenamtler*innen betrieben und fachlich betreut.

In der Sondersitzung des Hauptausschusses am 23.08.2023 hat die Verwaltung vorgeschlagen, das Projekt seitens des Projektträgers u.a. im Sportausschuss der Stadt Aachen vorzustellen.

Der Projektleiter, Herr Christian Knäpper, wird dem Sportausschuss in seiner Sitzung am 06.Dezember 2023 über das Projekt „Move On“ berichten.

Anlage:

Beschlussauszug aus der Sondersitzung des Hauptausschusses vom 23.08.2023

1. September 2023

Beschlussauszug

Sondersitzung des Hauptausschusses vom 23.08.2023

An
-FB 52-**Fortführung und Verstetigung des Projektes "Move On" (Ratsantrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2023)****hier: Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2023**

Frau Oberbürgermeisterin Keupen weist darauf hin, dass der Ratsantrag zu diesem Thema in der folgenden Ratssitzung auf der Tagesordnung stehe. Man werde dies aber trotzdem jetzt schon einmal mündlich vorwegnehmen. Die Verwaltung habe in der Sache recherchiert und festgestellt, dass es sich bei diesem Projekt um eine Initiative des Lebensraumes Bürgerstiftung Aachen handele und dieses Projekt seit drei Jahren laufe. Die Projektförderung werde zum Ende dieses Jahres auslaufen. Weiterförderung sei beantragt. Bisher sei das Projekt nicht aus städtischen Mitteln gefördert worden, bis auf eine Kleinstförderung aus Sportfördermitteln in Höhe von 2.600 €. Der Stadt Aachen sei zugetragen worden, dass es sich hier bei einem dreijährigen Projekt um eine Gesamtbudget von 68.000 € handele. Monatlich entstünden Kosten in Höhe von 800 € für Hallenmiete und 500 € für den Betreiber. Es liege hierzu kein Antrag der Verwaltung vor. Das Projekt sei bisher auch nicht in den Ausschüssen vorgestellt worden. Auch bei ihrem Gespräch mit der Bürgerstiftung in der vergangenen Woche sei dieses Projekt von der Bürgerstiftung nicht adressiert worden. Dennoch sehe die Verwaltung das Anliegen der CDU-Fraktion und schlage vor, dem Projektträger zu empfehlen, das Projekt im Sportausschuss der Stadt Aachen vorzustellen und gegebenenfalls einen Antrag zu stellen, ebenso dem Gesundheitsausschuss der Städteregion. Sie fragt an, ob man damit den Tagesordnungsantrag als erledigt betrachten könne. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern der CDU-Fraktion bestätigt.